PRESSEMITTEILUNG Nr. 195/2026

Datum: 17.11.2026

Bilderausstellung im Jüchener Rathaus

Stadt Jüchen
Der Bürgermeister
Pressearbeit
Am Rathaus 5
41363 Jüchen
www.juechen.de

Ansprechpartnerin:
Ursula Schmitz
Tel.: 02165/915-1017
Fax: 02165/915-1199
E-Mail:
Ursula.Schmitz@juechen.de

Jüchen:- Kunst verbindet Menschen, schafft Begegnungen und regt zum Nachdenken an. Wie eindrucksvoll dies gelingen kann, zeigte die Bilderausstellung der Kreativgruppe des Seniorennetzwerks 55+ der Stadt Jüchen, die am Sonntag, 15. November, offiziell eröffnet wurde. Rund 300 Besucherinnen und Besucher nutzten im Laufe des Tages die Gelegenheit, die vielfältigen Kunstwerke zu bewundern und mit den Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen.

Die offizielle Eröffnung übernahm die erste stellvertretende Landrätin und Kreistagsabgeordnete, Sandra Lohr, die die Gäste begrüßte und die kreative Arbeit der Künstlerinnen würdigte. Zahlreiche Interessierte waren bereits zur Vernissage gekommen.

Die Ausstellung entstand auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Jüchen, Ursula Schmitz, in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk 55+, welches in Trägerschaft des Caritasverbandes Rhein-Kreis Neuss ist und von der Stadt Jüchen gefördert wird.

Die Kreativgruppe unter der Leitung von Waltraud Hilgers besteht seit 2020. Insgesamt 15 Hobbykünstlerinnen beteiligten sich mit jeweils zwei bis drei Werken an der Ausstellung. Die Bilder spiegelten eine beeindruckende Vielfalt an Motiven, Techniken und persönlichen Ausdrucksformen wider. Da die Ausstellung nicht an ein bestimmtes Thema gebunden war, konnten die Künstlerinnen ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Neben Landschaften, Naturmotiven und abstrakten Darstellungen waren auch ausdrucksstarke Frauenbilder zu sehen.

Ein besonderer Dank gilt Waltraud Hilgers, die die Kreativgruppe mit großem Engagement begleitet. Bettina Kasche vom Caritasverband Rhein-Kreis

Neuss ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und die Gäste zu begrüßen. Vor allem aber gebührt den Künstlerinnen Anerkennung für ihre wunderschönen und eindrucksvollen Werke, die bei den Besucherinnen und Besuchern auf große Resonanz stießen.

Anlass für die Ausstellung war der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen am 25. November. Die Verbindung von Kunst und Gleichstellungsarbeit sollte dazu beitragen, Aufmerksamkeit für dieses wichtige gesellschaftliche Thema zu schaffen.

Eine begleitende Mitmachaktion lud die Besucherinnen und Besucher dazu ein, ihre Gedanken zu der Frage „Was braucht es für ein respektvolles, gleichberechtigtes und gewaltfreies Miteinander?" auf orangefarbenen Haftzetteln festzuhalten.

Die zahlreichen Beiträge machten deutlich, welche Werte den Menschen besonders wichtig sind: Respekt, Empathie, Gleichberechtigung, Zivilcourage, gegenseitige Unterstützung und Zusammenhalt. So entstand eine eindrucksvolle Sammlung von Gedanken und Wünschen, die zum Nachdenken und zum gemeinsamen Austausch anregte.

Die Ausstellung zeigte auf besondere Weise, wie Kunst Menschen unterschiedlicher Generationen zusammenbringen und zugleich gesellschaftlich wichtige Themen aufgreifen kann. Sie bot nicht nur Raum für die Wertschätzung kreativer Leistungen, sondern auch für persönliche Gespräche, Begegnungen und neue Denkanstöße.

Die Bilderausstellung ist bis Ende des Jahres im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss des Rathauses Jüchen zu bewundern.

Die Stadt Jüchen bedankt sich herzlich bei Sandra Lohr für die sympathische Eröffnung, allen beteiligten Künstlerinnen, den Verantwortlichen des Seniorennetzwerks 55+, dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die zum Gelingen der Ausstellung beigetragen haben.

Foto Petra Segschneider: v.l. Bettina Kasche (Caritas Rhein-Kreis Neuss), Sandra Lohr (Erste stellvertretende Landrätin und Kreistagsabgeordnete),

Ursula Schmitz (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jüchen) und

Waltraud Hilgers (Leiterin der Kreativgruppe des Seniorennetzwerks55+)

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez.

Ursula Schmitz
Pressearbeit